

Auszeichnung zur vereinsfreundlichsten Gemeinde

Die NÖ Stadt- und Dorferneuerung wählte in Zusammenarbeit mit der NÖN die „Vereinsfreundlichste Gemeinde 2013“. Großes Augenmerk wurde dabei auf die Leistungen gelegt, die eine Gemeinde unterstützend für die einzelnen Vereine erbringt. Die Jury entschied sich unter den zahlreichen Bewerbern für die Stadtgemeinde Litschau. Unglaubliche 67 Vereine und Organisationen findet man in der Siebergemeinde, die wesentlich zur Attraktivität des Ortes beitragen. In den Bereichen Kultur und Unterhaltung ist das großartige Engagement der Vereinsmitglieder geradezu unverzichtbar. Man denke nur an das Schrammel.Klang.Festival, die Straßenfeste – die auch weit über die Region hinaus bekannt sind, das Stadtfest, das Erpfl-Grätzl-Festl, Konzerte, Feuerwehrfeste, Frühschoppen usw.



Die Stadtgemeinde Litschau ist sich des wichtigen Aspektes des aktiven Vereinslebens sehr wohl bewusst und bemüht sich daher, die Vereine bestmöglich zu unterstützen. Zum Teil geschieht das finanziell, mit materiellen Gütern oder mit Arbeitsleistungen für die geplanten Veranstaltungen.

Die Auszeichnung wurde im Rahmen eines Festaktes am 15. Oktober in der Landeshauptstadt im NÖ Landtagssaal überreicht.

Am Foto von links nach rechts: Otto Böhm, Ökonomierätin Maria Forstner, StR Helmut Böhm, Bgm. Otto Huslich, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Werner Sobotka, Chefredakteur-Stellvertreter Anton Johann Fuchs (NÖN), Renate Chrastka, GR Ing. Erich Piringer (Obmann Musik- und Gesangsverein Litschau), Wilhelm Poindl und Robert Hammerschmidt (Kapellmeister der Stadtkapelle Litschau)

29.10.2013